

# **Auswahlgespräch Quereinstieg Schleswig-Holstein Berufsschule - hat jemand Erfahrung/Tipps**

**Beitrag von „NordNordMord“ vom 26. Oktober 2020 17:26**

Moin moin,

ich habe relativ kurzfristig ein Auswahlgespräch in Schleswig-Holstein als Quereinsteiger für das Lehramt in beruflichen Schulen.

Das Gespräch ist für ca. 20min angesetzt und findet im Ministerium statt.

Ich habe schon in anderen Beiträgen gelesen, dass die Dauer durchaus realistisch ist und es "genormte" Fragen gibt.

Hat jemand schon Erfahrung mit dem Gespräch im Ministerium?

Und dann die althergebrachte Frage: Was ziehe ich an? Ein befreundeter Lehrer hat mir von Anzug und Krawatte abgeraten. (In der Industrie hätte ich das auf jeden Fall angezogen)

Seht ihr das auch als overdressed an?

Danke und Beste Grüße

Gerrit

---

**Beitrag von „NordNordMord“ vom 7. November 2020 12:58**

Moin moin zusammen,

da ja evtl. noch der ein oder andere Interessierte auf diese Fragestellung kommt, hier meine Erfahrungen:

Ich wurde im Ministerium von einer fünfköpfigen Auswahlkommission empfangen:

Personalrat

Schulleiter

Seminarleiter am IQSH (Ausbildungsinstitut in Schleswig-Holstein)

Ministeriumsmitarbeiter

Sachbearbeiter

Es sind dann wirklich nur 20min "Gespräch". Mir wurden 3 Fragen gestellt, die ich beantworten sollte. Es wurden keine Nachfragen gestellt, damit es für alle Bewerber gleiche Bedingungen gibt.

Die 3 Fragen beleuchten im Wesentlichen, ob man sich mit dem Lehrerberuf befasst hat.

Was ist guter Unterricht? Was für Probleme können im Unterricht auftreten und was tun sie dagegen? Wie sieht ihre Unterrichtsstunde aus (im Speziellen wie verbinden Sie Theorie und Praxis)?

Es gab sonst keine Fragen zu meinem Werdegang oder warum ich mich für den Beruf interessiere.

Zum Thema Kleidung hatte ich nachgefragt und denen ist ein Anzug nicht wichtig. Ich war dann in Jeans, Hemd und Sakko gekleidet.

Ich habe noch am gleichen Abend die positive Rückmeldung des Sachbearbeiters bekommen und warte nun auf die nächsten Schritte...

Beste Grüße

Gerrit

---

### **Beitrag von „s3g4“ vom 7. November 2020 18:09**

Dann wünsche ich dir weiterhin viel Erfolg. Welche Fächer wirst denn unterrichte bzw. werden aus deinem Studium abgeleitet?

---

### **Beitrag von „NordNordMord“ vom 9. November 2020 13:39**

Moin moin,

danke danke.

Aus meinem Studium leiten sich Elektrotechnik und Mathe oder Informationstechnik ab.

Ich tendiere zu Mathe.

Gruß

---

### Beitrag von „s3g4“ vom 9. November 2020 20:50

Ich habe jetzt die Erfahrung gemacht, dass Mathematik mittlerweile an beruflichen Schulen mittlerweile durch die ganzen Quereinsteiger (wie mich auch) ziemlich überversorgt ist. Wenn du die Wahl hast, würde ich lieber nicht Mathematik machen. Ich unterrichte seit dem ref kein Mathe mehr. Vielleicht ändert sich das nochmal, aber ich denke das Volumen wird eher gering bleiben.

Wenn dir Mathe aber mehr Spaß macht, dann nur zu. Es kann halt sein, dass du später nur wenig oder gar keine Mathe mehr unterrichtest.

---

### Beitrag von „Humblebee“ vom 10. November 2020 07:09

#### [Zitat von s3g4](#)

Ich habe jetzt die Erfahrung gemacht, dass Mathematik mittlerweile an beruflichen Schulen mittlerweile durch die ganzen Quereinsteiger (wie mich auch) ziemlich überversorgt ist. Wenn du die Wahl hast, würde ich lieber nicht Mathematik machen. Ich unterrichte seit dem ref kein Mathe mehr. Vielleicht ändert sich das nochmal, aber ich denke das Volumen wird eher gering bleiben.

Kann ich für unsere Schule nicht bestätigen. Wir haben gar keine Quereinsteiger\*innen, die Mathe als Fach (in den Schulformen, in denen es überhaupt Unterrichtsfach ist... und das sind nicht allzu viele) unterrichten. Die "Mathe-Anteile" in vielen Berufsfachschulklassen u. ä. werden in fast allen Klassen von KuK unterrichtet, die kein Mathe als Zweit-/Unterrichtsfach haben.

---

### Beitrag von „Kiggie“ vom 10. November 2020 07:47

#### Zitat von Humblebee

Die "Mathe-Anteile" in vielen Berufsfachschulklassen u. ä. werden in fast allen Klassen von KuK unterrichtet, die kein Mathe als Zweit-/Unterrichtsfach haben.

Mathe wird bei uns auch wenig unterrichtet. Eigentlich nur in den Vollzeit-Bildungsgängen.

Im dualen System unterrichte ich das Fachrechnen in beiden Fächern.

Manches Mal wäre es aber durchaus sinnvoll ein Sek I Crashkurs in Mathe zu machen....

---

### **Beitrag von „Humblebee“ vom 10. November 2020 15:19**

#### Zitat von Kiggie

Mathe wird bei uns auch wenig unterrichtet. Eigentlich nur in den Vollzeit-Bildungsgängen.

Im dualen System unterrichte ich das Fachrechnen in beiden Fächern.

Manches Mal wäre es aber durchaus sinnvoll ein Sek I Crashkurs in Mathe zu machen....

Bei uns haben nicht alle Vollzeit-Bildungsgänge Mathe als Unterrichtsfach (nur einige mehrjährige Fachschulen, die Fachoberschulen, das Berufliche Gymnasium und die Berufseinstiegsklassen). In den einjährigen Berufsfachschulen ist es bspw. nicht vorgesehen, weil sich deren Stundenplan am Lehrplan des ersten Ausbildungsjahres des jeweiligen Berufs orientiert und eben in vielen Ausbildungsberufen auch keine Mathe-Unterricht in der Berufsschule vorgesehen ist.

---

### **Beitrag von „s3g4“ vom 10. November 2020 18:43**

#### Zitat von Humblebee

Kann ich für unsere Schule nicht bestätigen. Wir haben gar keine Quereinsteiger\*innen, die Mathe als Fach (in den Schulformen, in denen es überhaupt Unterrichtsfach ist...

und das sind nicht allzuvielen) unterrichten. Die "Mathe-Anteile" in vielen Berufsfachschulklassen u. ä. werden in fast allen Klassen von KuK unterrichtet, die kein Mathe als Zweit-/Unterrichtsfach haben.

Vielleicht ist meine Beobachtung auch kein hessisches Phänomen. Es wird Mathematik auch fachfremd unterrichtet, allerdings meist von KuK ohne Lehramt. Im Fachunterricht herrscht eben der größte Mangel und Mathe darf jeder unterrichten (ob das gut ist?).

---

### **Beitrag von „Humblebee“ vom 11. November 2020 07:41**

#### [Zitat von s3g4](#)

Vielleicht ist meine Beobachtung auch kein hessisches Phänomen. Es wird Mathematik auch fachfremd unterrichtet, allerdings meist von KuK ohne Lehramt. Im Fachunterricht herrscht eben der größte Mangel und Mathe darf jeder unterrichten (ob das gut ist?).

Auch darauf muss ich noch mal kurz eingehen. Vielleicht ist es bei uns Zufall, aber wir können den Mathe-Unterricht in den Bildungsgängen, in denen er vom Lehrplan her vorgesehen ist, gut mit den "vorhandenen" Lehrkräften abdecken. Diese haben alle Mathe als Unterrichtsfach für das Lehramt BBS studiert. Wir haben zwei Kolleginnen und einen Kollegen, die Wirtschaft und Mathe studiert haben, eine Kollegin mit Bautechnik und Mathe, einen Kollegen mit Metalltechnik und Mathe und einen mit Gesundheit und Mathe. Hinzu kommen noch eine Kollegin, die Gymnasiallehramt mit Informatik und Mathe studiert hat und diese beiden Fächer nun bei uns ausschließlich am beruflichen Gymnasium unterrichtet, und ein Referendar mit Elektrotechnik und Mathe.

---

### **Beitrag von „damousis“ vom 4. Dezember 2020 20:54**

Hallo,

ich hatte auch ein Auswahlgespräch. Die Atmosphäre war sehr angenehm und der ganze Termin hat nur zwanzig Minuten gedauert. Die Fragen von Gerrit wurden mir auch gestellt. Ich durfte zudem auf die Frage antworten, was ich mir persönlich von dem Quereinstieg erhoffe. Sechs Stunden später gab es auch schon ein Feedback.

Liebe Grüße,

damousis